

## Anmerkungen

Der Mensch neigt dazu, sich dem Alltagstrott hinzugeben. Dabei ist es oft hilfreich, mal die Komfortzone zu verlassen und andere, nicht alltägliche Dinge zu machen.

Dies dachten sich wahrscheinlich auch die vier Herren, alle über 40, als sie ihre Afterworkparty am vergangenen Montag nicht in die Stammkneipe, sondern auf das restlos ausverkaufte Ed Sheeran Konzert in der Münchner Olympiahalle verlegten.

Umzingelt von pubertierenden Mädchen mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren saßen die vier Businessmänner, allesamt in Hemd oder Poloshirt, auf ihren Sitzen, während um sie herum getanzt, geklatscht und gekreisch wurde. Es dauerte eine Zeit, bis sie anfangen, im Takt mitzuwippen und mit den Fingern zu schnippen.

Ein paar überbeuerte Mojitos später sah die ganze Sache schon anders aus: Sie erhoben sich von ihren Plätzen und tanzten ausgelassen zu der poppigen Musik des britischen Ausnahmekünstlers, der es schaffte, die 15 000 Fans in seinen Bann zu ziehen – und das als alleinige Person auf der Bühne.

Neue Dinge im Leben auszuprobieren ist wie die Limette im Mojito – es gehört einfach dazu.

mc

## Einbruch in Wohnhaus

**Dingolfing.** Am Dienstag brach ein Unbekannter in der Zeit von 11.20 Uhr bis 13.50 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Hirschberger Straße ein. Der Einbrecher drückte ein Kellerfenster auf und gelangte so in das Haus. Dort durchsuchte er sämtliche Räume und entwendete Schmuck und Bargeld. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing, Telefon 08731/3144-0.

## Sitzung des Finanzausschusses

**Dingolfing.** Am Dienstag, 28. März findet um 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Finanzausschusses mit folgender Tagesordnung statt: 1. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung; 2. Zuschussangelegenheiten, 2.1 nach den Vereinsförderrichtlinien, 2.1.1 Antrag des SV Frauenbiburg – Abteilung Tennis auf Förderung nach §§ 7 Abs. 1+2, 9 der Vereinsförderrichtlinien, 2.1.2 Antrag des Vital-Reha-Sport Dingolfing auf Vereinsförderung nach §§ 4 und 7 Abs. 1, 2.1.3 Antrag des FC Teisbach auf Förderung nach §§ 4, 5, 7 Abs. 1 und 2, 9 und 11 der Vereinsförderrichtlinien, 2.1.4 Antrag des FC Teisbach auf Erwerb von Großgeräten nach § 16 der Vereinsförderrichtlinien, 2.1.5 Antrag des SV Frauenbiburg auf Förderung nach §§ 4, 5, 7 Abs. 1 und 2, 9 und 11 der Vereinsförderrichtlinien, 2.1.6 Antrag des SC Dingolfing auf Förderung nach §§ 13 und 14 der Vereinsförderrichtlinien, 2.1.7 Antrag des SC Dingolfing e.V. auf Übernahme einer Bürgschaft für das angestrebte BLSV-Darlehen, 2.2 Antrag des FC Teisbach auf Zuschuss der zusätzlichen Pflegemaßnahmen, 2.3 Antrag des TV Dingolfing auf Zuschuss des 15. Dingolfinger Halbmarathons am 16. September 2017; 3. Information über den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zur Haushaltssatzung der Stadt Dingolfing für das Haushaltsjahr 2017; 4. Information über den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zur Haushaltssatzung und zum Wirtschaftsplan der Oberen Spitalstiftung Dingolfing für das Wirtschaftsjahr 2017; 5. Information über die jährliche Bauhofabrechnung; 6. Nachkalkulation Bestattungswesen für 2016; 7. Wünsche und Anfragen, Nichtöffentlicher Teil.



Zwei Archäologiestudenten bei der Freilegung und Vermessung der möglicherweise ältesten Stadtmauer Dingolfings.



Die Archäologen Dr. Florian Eibl (links außen) und Dr. Marcus Simm (rechts außen) erläutern ihre Fundstücke.

# Spektakuläre Funde zu Tage gebracht

Die Geschichte der Stadt muss jetzt möglicherweise neu geschrieben werden

**Dingolfing.** Gibt es das befestigte Dingolfing doch schon länger als seit dem bisher angenommenen Jahr 1251? Nach spektakulären Funden am ehemaligen Gebäude des Dingolfinger Anzeigers ist diese Frage aktueller denn je. Unter anderem wurde bei Ausgrabungen ein Teil Stadtmauer, ein Schädel, Keramikscherben und Überreste einer Hafnerei gefunden. Und das war vermutlich noch nicht alles an Bodendenkmälern, denn die Ausgrabungsarbeiten haben in der letzten Woche erst begonnen und sollen noch einige Wochen andauern.

Für die frühe Geschichte der Stadt Dingolfing sind die Ausgrabungen von großer Bedeutung. Vor allem die Keramikscherben könnten die bisherigen Erkenntnisse und Niederschriften zur Besiedlung der Oberen Stadt wiederlegen.

Bisher ist man davon ausgegangen, dass die Befestigungsmauer der Oberen Stadt im Jahr 1251 errichtet wurde. Die Ausgrabungen am Steinweg geben aber Grund zur Annahme, dass die Obere Stadt schon viel früher existiert hat. „Es ist zwar noch verfrüht, über Ergebnisse zu reden, aber wir haben Belege dafür, dass die Obere Stadt 150 bis 200 Jahre älter ist als angenommen“, berichtet der Archäologe Dr. Marcus Simm, dessen Firma mit den Ausgrabungen am Steinweg beauftragt wurde.



Der Kreisarchäologe Dr. Florian Eibl freut sich über die Fundstücke.



Der Archäologe Dr. Marcus Simm zeigt den gefundenen Totenkopf.

Engagiert wurden sie von den Bauherren Hans Stockerl und Werner Gruber aus Regensburg. Diese errichten an dem Standort 26 Wohnungen, ein Stadthaus und ein Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage.

Der Kreisarchäologe Dr. Florian Eibl, dem die fachliche Betreuung der Ausgrabungsarbeiten unterliegt, sagte, dass bereits vor Beginn der Bauarbeiten klar gewesen sei, dass sich für die Stadtgeschichte bedeutende Bodendenkmäler unter dem Grund befinden könnten.

Überrascht war Marcus Simm über eine weitere Tatsache: „Wir

konnten an der ausgegrabenen Mauer sogar zwei Bauphasen erkennen, die solide Mauer wurde also einmal eingerissen und musste neu und in schlechterer Qualität nochmals weiter aufgebaut werden.“

Neben der Mauer fanden die Archäologen noch eine kleine Sensation. Sie konnten nämlich einen, vermutlich aus dem elften bis zwölften Jahrhundert stammenden, weiblichen Schädel mit einem Halswirbel sicherstellen. Die Wissenschaftler gehen aus der Auffindsituation davon aus, dass es sich möglicherweise

um den Schädel einer geköpften Person handelt. „Es war keine Seltenheit Hingerichtete an Stadtmauern zur Abschreckung zu platzieren“, erläutert Simm den Fund. Das Alter des Fundes soll, sofern noch möglich, mit der Radiocarbonmethode noch präzisiert werden.

Neben Mauer, Totenkopf und Keramik wurden im darunterliegenden Bereich des früheren „Kriener-Anwesens“ noch Teile einer Hafnerei entdeckt. Diese ist sowohl Handwerks- aber auch Industriege-schichte. Georg Rettenbeck, der Stadtarchivar konnte sogar den damaligen Inhaber ermitteln: „Der Hafnereibetrieb gehörte einst Jakob Geisler, dessen Werkstatt 1743 vom ‚Großen Stadtbrand‘ betroffen war.“

Bisher wurden neben einer größeren Produktpalette (60 Kilo) auch Werkstattmaterial ausgegraben. „Diese Ausgrabungen sind insofern von Bedeutung, dass in Zukunft weitere Funde jetzt eindeutig dieser Werkstatt zugeordnet werden können“, so Rettenbeck.

Die nächsten Wochen werden die Archäologen noch nach weiteren Gesichtsschätzen suchen und die Mauer weiter vermessen und dokumentieren, ehe sie mit der Weiterführung der Bauarbeiten dann abgetragen wird. Die weiteren Funde werden voraussichtlich an die Kreisarchäologie übergeben, aufbereitet, ausgewertet und dann im Dingolfinger Museum ausgestellt.

Lisa Marie Wimmer

## Mitgliederzuwachs bei der SPD

Konzept der Räum- und Streudienste im Winter wurde diskutiert

**Dingolfing.** Zu einer Vorstandssitzung der Dingolfinger SPD konnte Ortsvorsitzende Christine Trapp vor Kurzem im Gasthaus „Bubenhof“ begrüßen.

Mit dabei waren auch Thomas Angerstorfer vom Ortsverband Teisbach sowie Stadtrat Gerald Vilsmeier vom Ortsverband Frauenbiburg. Dabei ging es vor allem um die Bundestagskandidatur von Martin Schulz sowie die Überprüfung des Konzepts für die Räum- und Streudienste auf Nebenstraßen.

Christine Trapp erwähnte in ihren Ausführungen, dass die SPD mit Martin Schulz einen hervorragenden Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl am 24. September habe: „Er versteht die Sorgen der Menschen und spricht diese auch an.“ Die Nominierung von Schulz macht sich bei den Mitgliederzahlen im Stadtgebiet bemerkbar, da es seit Bekanntgabe seiner Kandidatur mehrere Eintritte gegeben habe. Im Anschluss wurden Vorbereitungen für den Bundestagswahlkampf gemacht. Der Parlamentarische Staatssekretär und MdB Florian Pronold führt die Landesliste der Bayern-SPD an.

Im weiteren Verlauf diskutierten die Vorstandsmitglieder über das

derzeitige Konzept der Räum- und Streudienste im Winter, das die Nebenstraßen im Stadtgebiet betrifft. Gerade in den Wochen von starkem Schneefall und Glätte sei es erforderlich, diese Nebenstraßen zeitnah zu räumen, um zu verhindern, dass der Schnee liegenbleibt und sich durch mehrmaliges Überfahren zu einer glatten Schicht entwickelt. Der Bauhof sei an diesen Tagen immer stark gefordert und leistet auch hervorragende Arbeit.

Dennoch müsse überprüft werden, inwieweit diese Streu- und Räumdienste ausgebaut werden sollten.

Die anwesenden Stadträte Gerald Vilsmeier, Andreas Schlag, Thomas

Auggenthaler, Anton Kiebler und Christine Trapp versicherten, dass sie die Thematik im Stadtrat aufgreifen werden, um bestmögliche Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dabei müsse auch dafür gesorgt werden, dass auf den öffentlichen Geh- und Radwegen für ausreichend Sicherheit gesorgt sei.

Abschließend wies Christine Trapp darauf hin, dass am Montag, 3. April eine Mitgliederversammlung der SPD Dingolfing stattfindet, zu der auch die Mitglieder der Ortsvereine Frauenbiburg und Teisbach eingeladen sind. Als Referentin hat MdL Ruth Müller zugesagt, die über Themen aus der Landespolitik referieren wird.



Die SPD-Vorstandsschäft bei der Jahresplanung für 2017.

## Tag der Offenen Tür am Gymnasium Dingolfing

**Dingolfing.** Die Generalsanierung am Gymnasium Dingolfing ist abgeschlossen. Am Samstag, 25. März öffnet die Schule von 9 bis 13 Uhr ihre Pforten und präsentiert der gesamten Schulfamilie sowie allen Interessierten ein buntes Programm, das von den Fachschaften gestaltet wird. Unterhaltung durch die verschiedenen Musikensembles der Schule sowie Genüsse für das leibliche Wohl finden die Besucher in der Aula. In den übrigen Räumen des Erdgeschosses sind Ausstellungen zu besichtigen, werden Experimente durchgeführt, können Rätsel gelöst werden. Man kann sich sportlich von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle betätigen, an Spielen und Tänzen teilnehmen, in die Steinzeit abtauchen oder sich über andere Länder informieren und vieles mehr. Außerdem finden fortlaufend Führungen durch das Schulgebäude statt, bei denen die durch die Generalsanierung erfolgten Neuerungen erläutert werden. Eine besondere Einladung ergeht auch an alle Schüler, die vorhaben ab September 2017 ans Gymnasium Dingolfing zu wechseln. Am kommenden Samstag bietet sich den Interessierten die Gelegenheit, gemeinsam mit Eltern und Geschwistern die neue Schule kennenzulernen.